

# Presseinformation

03..05.2023

## **BUGA 23: Teilstrecke der Radschnellverbindung RS 15 eröffnet**

Mit der fristgerechten Fertigstellung bis zum Beginn der Bundesgartenschau am 14. April hat die inoffizielle Eröffnung schon stattgefunden. Am Mittwoch, 3. Mai 2023, wurde nun das Teilstück der Radschnellverbindung „RS 15“, das im Rahmen der Bundesgartenschau erstellt wurde, offiziell vom baden-württembergischen Verkehrsminister Winfried Hermann, Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und BUGA 23-Geschäftsführer Michael Schnellbach eröffnet. Die Strecke, die am westlichen Rand der Feudenheimer Au und des Spinelli-Geländes verläuft, ist Teil der Verbindung Mannheim – Viernheim – Weinheim – Darmstadt/ Bundesgartenschau 2023.

Der RS 15 (Mannheim – Viernheim – Weinheim) wird unter Federführung der Stadt Mannheim koordiniert. Aufgrund von zeitlichen Rahmenbedingungen und zur schnellen Umsetzung dieses finanziell und planerisch umfangreichen Projektes wurden die Streckenabschnitte auf verschiedene Projektträger aufgeteilt. Seit Frühjahr 2022 wurde die rund drei Kilometer lange Trasse gebaut: vom Sportpark bis zur Unterführung Feudenheimer Straße durch den Eigenbetrieb Stadtraumservice der Stadt Mannheim, und durch die Feudenheimer Au sowie auf dem aktuellen Gelände der Bundesgartenschau durch die BUGA-Gesellschaft sowie im Bereich des neuen Wohngebiets „Spinelli“ in Käfertal Süd durch die MWSP. In Zukunft werden so zentrale Orte in der länderübergreifenden Metropolregion miteinander verbunden.



**BESTE AUSSICHTEN**

**Bundesgartenschau 2023  
Mannheim gGmbH**  
Spinelliplatz 4  
Gebäude 1585  
68259 Mannheim

**Corinna Brod**  
Pressesprecherin  
Tel: +49 621 397 370 16  
corinna.brod@buga23.de

BUGA23.DE

**BESTE AUSSICHTEN**

Auch das Gelände der Bundesgartenschau 2023 in Mannheim und somit der neue Landschaftspark Spinelli wird an das Radschnellverbindungsnetz und an die Mannheimer Innenstadt angebunden. Die Trasse schließt an die sich derzeit in der Entwurfsplanung befindliche etwa 23 Kilometer lange Radschnellverbindung Heidelberg – Mannheim als Pilotprojekt des Landes Baden-Württemberg an.

Mit dem nun fertiggestellten Teilstück werden künftig die Stadtteile Vogelstang, Wallstadt und Käfertal an die Innenstadt angebunden. Da die RSV eine qualitativ hochwertige Verkehrsinfrastruktur für Radfahrende und Fußgänger\*innen darstellt, bietet sie für Berufspendler\*innen eine attraktive Alternative zum Auto. Der Umstieg aufs Fahrrad wird gefördert und stellt einen wichtigen Schritt zur nachhaltigen Verkehrswende dar. Für die Trasse wurde ein Potential von 2.900 Radfahrten pro Tag ermittelt.

Während das Teilstück auf dem Gelände der Bundesgartenschau aktuell für Radfahrende noch nicht befahrbar ist, ist der Abschnitt am Neckarplatt und in der Feudenheimer Au bereits nutzbar. Radfahrende, aber auch Bürgerinnen und Bürger bietet sich dort nun ein 4 Meter breiter beleuchteter Radweg, ein 2,50 Meter breiter, separater Fußweg mit Sitzgelegenheiten und im Sportpark Feudenheim eine komfortable Fahrradstraße mit einer umfangreichen Begrünung und einem nachhaltigen Umgang mit Regenwasser dar.

Der Gemeinderat der Stadt Mannheim hat die Radschnellverbindung als Bestandteil der Entwicklung des Grünzugs Nordost im Mai 2017 beschlossen und die beantragte Trassenführung im Oktober 2020. Die weiteren Abschnitte der Radschnellverbindung auf Mannheimer Gemarkung zwischen



BESTE AUSSICHTEN

Bahnhof Käfertal und Birkenauer Straße sind aktuell in Planung. In der Birkenauer Straße bei Franklin wird ab Juni 2023 durch den Eigenbetrieb Stadtraumservice ein weiterer ca. 1 km Abschnitt der Radschnellverbindung gebaut.

*Verkehrsminister Winfried Hermann sagt: „Radschnellwege sind sehr gut ausgebaute Strecken: Hier können Radfahrerinnen und Radfahrer lange Wege schnell, direkt, sicher und umweltfreundlich mit dem Rad zurücklegen. In Zukunft soll die Radschnellverbindung 15 Mannheim über Viernheim nach Weinheim verbinden. Ich freue mich, heute den ersten Abschnitt zu befahren. Mit der neuen schnellen Radverbindung fördern wir den Umstieg auf klimafreundliche Mobilität in der Region.“*

*„Unsere Fahrradständer sind seit der Eröffnung der Bundesgartenschau am 14. April vor beiden Geländen hochfrequentiert. Das ist ein sicheres Zeichen, dass dieses Teilstück des RS 15 ein bedeutender Meilenstein für Mannheim und für die BUGA 23 ist. Die Radschnellverbindung stellt für unsere Besucher\*innen eine komfortable, attraktive und sichere An- und Abreisemöglichkeit dar. Zusammen mit dem ÖPNV ist er eine wichtige Säule unseres Mobilitätskonzepts. Und einer von vielen Beiträgen auf der BUGA 23 zum Klimaschutz“, erklärt Michael Schnellbach, Geschäftsführer der BUGA 23 GmbH.*

*„Die neue Radschnellverbindung ermöglicht eine langfristige, komfortable Anbindung des Mannheimer Nordostens an die Innenstadt und ist damit ein wichtiger Baustein im Lückenschluss unseres Radroutennetzes. Wir sind stolz darauf, dass in Mannheim der erste innerstädtische Abschnitt einer Radschnellverbindung in ganz Baden-Württemberg realisiert wurde, und bedanken uns bei den Projektträgern und Fördermittelgebern“, sagt Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.*



*„Bereits jetzt, direkt nach Fertigstellung dieses Abschnitts, sind zahlreiche Fahrradfahrer auf der neuen Radschnellverbindung unterwegs. Die Mannheimerinnen und Mannheimer steigen gerne aufs Rad und dafür versuchen wir, die bestmöglichen Voraussetzungen zu schaffen. Mit dem ersten Abschnitt des Radschnellwegs ermöglichen wir mehr klimafreundliche Mobilität“, so Umweltbürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell.*

### **Über die BUGA 23**

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet 178 Tage bis zum 8. Oktober 2023 auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein buntes Programm mit etwa 5.000 Veranstaltungen. Für die BUGA 23 wird mit 2 Millionen Besuchern gerechnet. Eine Seilbahn verbindet den Luisenpark und den Spinelli-Park. Die BUGA 23 ist als Experimentierfeld, Blumenschau und Sommerfest konzipiert. Im Rahmen der BUGA 23 wird ein Teil des Grünzugs Nordost realisiert, der rund 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ wurden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neugestaltet.

Mehr finden Sie unter [buga23.de](https://buga23.de)

Text und Bild gibt es auch zum Download im [Pressebereich](#) unserer Homepage.



BESTE AUSSICHTEN



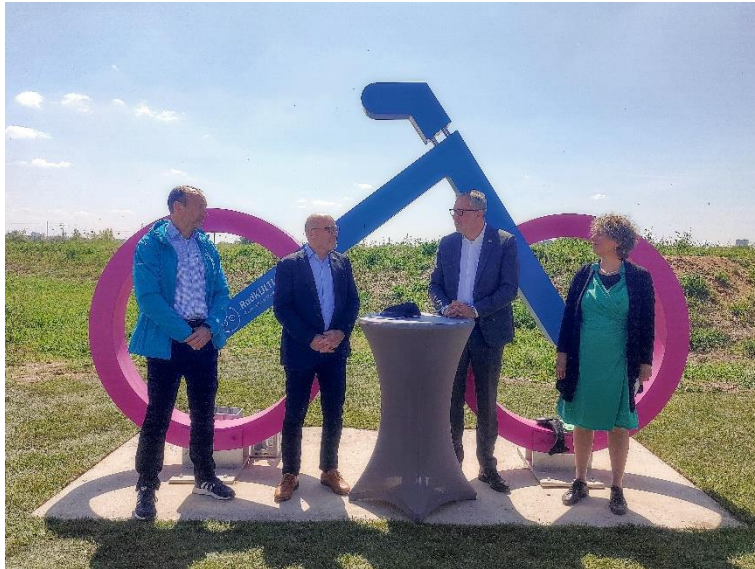
Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Baden-Württembergs Verkehrsminister Winfried Hermann, Mannheims Umweltbürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell und BUGA 23-Geschäftsführer Michael Schnellbach (v.l.n.r.) in der neuen Radunterführung unter der Feudenheimer Straße.  
Bild: BUGA 23, Thomas Henne



Beim Pressetermin wurde ein Teilstück der neuen Radschnellverbindung befahren. Bild: BUGA 23, Thomas Henne



BESTE AUSSICHTEN



BUGA 23-Geschäftsführer Michael Schnellbach, Baden-Württembergs Verkehrsminister Winfried Hermann, Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Mannheims Umweltbürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell (v.l.n.r.) eröffneten gemeinsam die neue Radschnellverbindung.  
Bild: BUGA 23



BESTE AUSSICHTEN

### Hintergrundinformation Radschnellverbindung:

Radschnellverbindungen zeichnen sich aus durch:

- mindestens fünf Kilometer Gesamtstrecke
- überwiegend vier Meter breit
- interkommunale, weitgehend kreuzungsfreie Verbindung
- bevorrechtigte Führung der Radfahrenden
- bedeutende Verbindung für Alltagsradverkehr: min. 2.000 Radfahrer in 24 h auf überwiegendem Teil der Gesamtstrecke.

Radschnellverbindungen sind aufgrund direkter Führungen mit wenigen Stopps und großer Breiten besonders attraktiv, gerade auch auf längeren Distanzen. Sie haben aufgrund der steigenden Nutzung von E-Bikes und Pedelecs großes Potenzial, um die Hauptverkehrsachsen auf Straßen und Schienen zu entlasten, Staus zu vermeiden und zur Luftreinhaltung beizutragen. Bei Radschnellwegen wird die durchschnittliche Reisegeschwindigkeit dadurch erhöht, dass durch kreuzungsfreie oder bevorrechtigte Führungen die Radfahrerinnen und Radfahrer weniger oft anhalten und warten müssen. Im Land Baden-Württemberg sollen bis zum Jahr 2030 insgesamt 20 dieser Routen entstehen.

Weitere Infos finden Sie unter [www.radschnellverbindungen-bw.de/](http://www.radschnellverbindungen-bw.de/)